

Zecken – Impfschutz noch vollständig?

Mehrere Millionen Menschen haben sich die letzten Jahre gegen die durch Zecken übertragbare Viruserkrankung „Frühsommer- Meninogenzephalitis“ (FSME) impfen lassen. Viele Geimpfte wiegen sich dadurch in trügerischer Sicherheit. Um einen vollständigen und mehrere Jahre anhaltenden Impfschutz zu erreichen, sind in einem gewissen zeitlichen Abstand 3 Impfdosen notwendig. Wie uns jetzt das „Centrum für Reisemedizin“ in Düsseldorf mitteilte, haben nach einer Studie alleine im Jahr 2007 rund 2 Millionen Personen nur eine einzige Impfdosis erhalten.

Weite Teile Bayerns gehören inzwischen zum FSME-Risikogebiet. In der warmen Jahreszeit besteht eine erhöhte Infektionsgefahr durch Zeckenstiche. Eine FSME-Virusinfektion kann im schlimmsten Fall zu einer schweren Hirn- und Hirnhautentzündung führen. Der beste Schutz ist die Impfung. Lassen Sie von Ihrem Hausarzt den Impfschutz prüfen. Holen Sie die fehlenden Impfungen nach. Bei vollständigem Impfschutz ist eine Auffrischung nach 5 Jahren nötig.

Zecken können durch ihren Stich auch die sogenannte Borreliose übertragen. Eine Impfung gegen diese bakterielle Infektion ist nicht möglich. Wird diese Krankheit frühzeitig erkannt, kann sie erfolgreich mit Antibiotika behandelt werden. Es ist also besonders wichtig, nach einem Zeckenstich die Hautstelle noch wochenlang zu beobachten. Hinweis auf eine Borrelioseinfektion kann eine Rötung an der Stichstelle sein. Lassen Sie sich in diesem Fall sofort von Ihrem Arzt untersuchen.

Suchen Sie Ihren Körper nach jedem Aufenthalt in Wald, Wiese und Garten nach den gefährlichen Blutsaugern ab und entfernen Sie die Zecken sofort mit Pinzette oder einer Zeckenkarte

Das „Centrum für Reisemedizin“ hat zusammen mit dem Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes einen Flyer „Zeckenalarm – Antworten auf die wichtigsten Fragen“ herausgegeben. Er liegt in zahlreichen Arztpraxen und Apotheken aus und ist auch im Internet unter www.crm.de/Zecken herunterzuladen.

Christiane Mayer, LSV NOS